

Klinik / Praxis

Patientendaten:

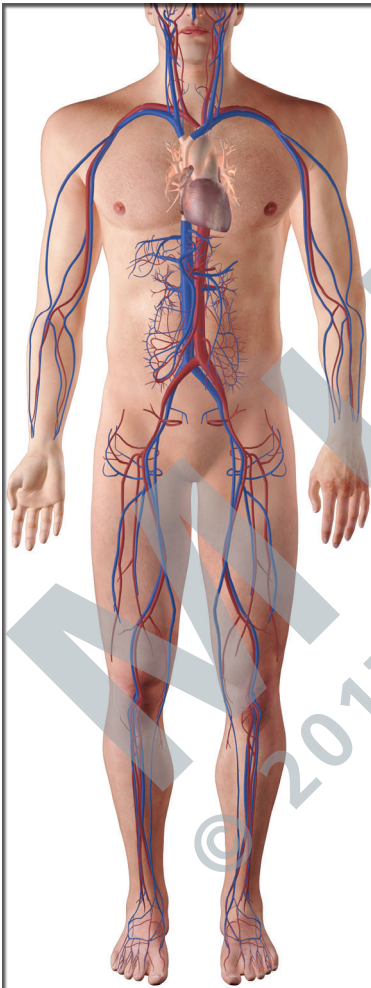
Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

Betroffenes Gefäß: _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

bei Ihnen/Ihrem Kind liegt eine Verletzung oder krankhafte Veränderung eines Gefäßes vor, welche operativ behandelt werden soll. Diese Informationen dienen zur Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile des geplanten Eingriffs gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über die Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Operation erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

URSACHEN DER GEFÄßVERLETZUNG/-VERÄNDERUNG



Zum Einzeichnen des Befundes



Zum Einzeichnen der OP-Methode

Verletzung oder bestimmte krankhafte Veränderung an Gefäßen können z. B. durch Unfälle aber auch durch medizinische Eingriffe wie Gefäßpunktionen verursacht werden. Durch eine Gefäßverletzung kann es akut zu Blutungen in das umliegende Gewebe und zu Blutergüssen kommen. Kommt es nur zu Einrissen der Gefäßinnenwand, kann ein Gefäßverschluss oder langfristig eine Gefäßaussackung (Aneurysma) entstehen. Solche Aneurysmen können auch nach Gefäßpunktionen entstehen.

Da Aneurysmen an der Aussackungsstelle einreißen und zu gefährlichen Blutungen führen können, müssen sie ab einer bestimmten Größe operativ verschlossen werden. Gefäßverletzungen können,

wenn benachbarte Arterien und Venen betroffen sind, auch zu einer Kurzschlussverbindung zwischen einer Arterie und einer Vene (atriovenösen Fistel) führen. Kommt es dadurch zu einer Minderversorgung des betroffenen Gewebes oder Organs oder zu einer Überlastung des Herzens, ist ein operativer Verschluss der unnatürlichen Verbindung notwendig.

BEHANDLMÖGLICHKEITEN

Je nach Art und Umfang der Gefäßverletzung/-veränderung können verschiedene Behandlungsmethoden zum Einsatz kommen. Bei Ihnen ist folgendes Verfahren geplant:

Unterbindung des Gefäßes

Verletzungen kleiner Blutgefäße können durch einfache Unterbindung behoben werden. Die Versorgung des Gewebes wird von benachbarten Gefäßen übernommen.

Naht des Gefäßes

Kleinere Verletzungen können durch eine direkte Gefäßnaht versorgt werden. Wenn erforderlich, wird hierbei ein Flicker (Patch) in die geschädigte Stelle eingenäht.

Überbrückung des Gefäßes (Interponat)

Liegt eine langstreckigere Verletzung/Veränderung vor, wird der geschädigte Gefäßabschnitt entfernt und durch eine künstliche Gefäßprothese oder körpereigenes Venenmaterial ersetzt.

Umgehung des Gefäßes (Bypass)

Die Gefäßverletzung/-veränderung wird durch eine Kunststoffprothese oder ein körpereigenes, an anderer Stelle entnommenes Gefäß umgangen und dadurch überbrückt. Dadurch können auch sehr lange Gefäßabschnitte versorgt werden.

Sonstiges: _____